

AGB für die Miete des Wald–Wild–Wissen - Wagen

1. Ausleihbedingungen und Reservation

Der WWW-Wagen kann praktisch überall eingesetzt werden, z.B. im Wald, auf Schulanlagen, an Ausstellungen oder Vereins- und Verbandsanlässen. Grundsätzlich können alle Interessierten den Wagen benützen. Bei Terminkollisionen haben jagdliche Anfragen Vorrang in der Beachtung.

Die Reservationsanfrage erfolgt ausschliesslich über die Homepage von RJSO. Dort ist im Google-Kalender einsehbar, ob der Wunschtermin noch frei ist. Die Reservationsanfrage erfolgt mittels Online-Formular.

Bei vergessen gegangenen oder fehlerhaften Reservationen, Doppelbuchungen, Nicht-Verfügbarkeit des Wagens oder Ausfall der für die Verwendung notwendigen jagdlich-pädagogischen Fachperson ist jede Haftung durch RevierJagd Solothurn und den individuellen Vereinbarungspartner ausgeschlossen.

Ferner behält sich RJSO vor, Mietanfragen abzulehnen.

Eine Untermiete oder Ausleihe des Wagens und dessen Inhalts ist nicht gestattet.

2. Abholen des Wald-Wild-Wissen - Wagen

Der WWW-Wagen muss abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Er wird an seinem Standort vom Wagenbetreuer übergeben und wieder zurückgenommen. Dazu wird ein Übergabeprotokoll erstellt.

In Ausnahmefällen kann ein Bringen und Abholen vereinbart werden. Voraussetzung ist, dass seitens des Vermieters die notwendige Kapazität vorhanden ist. Es gibt dafür keinen Rechtsanspruch.

3. Fahrt mit dem Wald-Wild-Wissen Wagen

Der WWW-Wagen darf mit einem Personenwagen mit Anhängerkupplung gezogen werden. Beachten Sie das zulässige Zuggewicht im Fahrzeugausweis! Voraussetzung für das Fahren mit dem WWW-Wagen ist der persönliche Anhänger-Führerausweis! Der Wagen wiegt rund 1'300 KG und hat folgende Aussenmasse: Länge: 4.60m, Breite: 1.92m, Höhe: 2.55 - 2.60m. Ein Satz verlängerter Rückspiegel wird beim Bezug abgegeben.

Der Fahrzeugausweis befindet sich in einem Ordner im Anhänger. Die Autobahnvignette ist auf der Innenseite des Wagens angebracht. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit mit dem Anhänger beträgt 80 km/h!

Beim Fahren im Wald ist insbesondere darauf zu achten, dass die Aussenhaut nicht durch herunterhängende oder streifende Äste beschädigt wird und immer nur langsam gefahren wird. Andernfalls können die Vibrationen die Präparate und Utensilien im Anhänger beschädigen.

Checkliste vor der Abfahrt:

- Alle Türen, der Seitendeckel, die Dachluke, die Schubladen (inkl. Schubladensicherung) sind geschlossen, gesichert, der/die Schlüssel vorhanden.
- Die Präparate im Anhänger sind gesichert.
- Abschliessvorrichtung der Deichsel (Deichselschloss) abgenommen und im Anhänger versorgt.
- Alle 4 Bodenstützen vom Erlebnismobil sind hochgekurbelt und die Kurbel und die Unterlagsbretter im Anhänger verstaut.
- Anhänger angekuppelt und kontrolliert, ob er auch gut eingehängt ist.
- Das Anhänger-Stützrad ist ganz nach oben gekurbelt und gut fest angezogen (damit es sich während der Fahrt nicht lösen kann!).
- Sicherheitsleine (Reissleine) eingehängt.
- Anhängerbremse gelöst.
- Stromkabel für Anhängerbeleuchtung angeschlossen (der Adapter für 13-polige Steckdosen befindet sich in einer Schublade im Anhänger).
- Anhängerlichter (Rücklichter, Positionslichter, Blinker und Bremslicht) sind kontrolliert.
- Eine kurze Bremskontrolle beim Abfahren ist gemacht.
- Am Zugfahrzeug sind die verlängerten Rückspiegel angebracht.

4. Aufstellen des WWW-Wagens am Einsatzort

Checkliste für das Aufstellen:

- Der WWW-Wagen ist auf einer ebenen Fläche platziert. Dies ist notwendig, damit das Anhänger-Stützrad mechanisch arretiert wird, sodass das Rad die Kräfte tragen kann.
- Die Anhängerbremse ist gezogen.
- Stromkabel für Anhängerbeleuchtung ausgesteckt, den Adapter für die Steckdose ggf. versorgt.
- Stützrad heruntergekurbelt und der Anhänger von der Kupplung abgehängt.
- Sicherheitsleine (Reissleine) ausgehängt.
- Die Abschliessvorrichtung der Deichsel (Deichselschloss) angebracht.
- Die Standfüsse sind heruntergekurbelt, evtl. mit Unterlagebrett. (Achtung! Wagen nur leicht stabilisieren, nicht hochstemmen!)

5. Während eines Einsatzes mit dem WWW-Wagen

Checkliste während eines Einsatzes:

- Das Deichselschloss muss beim abgehängten Anhänger immer angebracht werden! (Versicherung!)
- Vorsicht beim Öffnen des Seitendeckels! Immer von aussen aufziehen, niemals von innen aufstossen! Aufpassen, dass der Deckel keine vorbeifahrenden Autos, Personen, etc. behindert.
- Abgenommene Schubladensicherung in die dafür vorgesehenen Klammern versorgen.
- Präparate bei schlechtem Wetter gar nicht, oder nicht ohne "Regenschutz" im Freien einsetzen.
- Feuchte Materialien (Läufe, Decken, Schwarten, etc.) nicht in den Schubladen versorgen!
- Benötigte Materialien alle gereinigt und vollständig wieder in den Anhänger versorgen!
- Präparate und Materialien nicht unbeaufsichtigt lassen (unsorgfältige Behandlung der Präparate durch Benutzer, freilaufende Hunde, etc.)!
- **Keine Klebestreifen, etc. auf der Anhängerfolie anbringen!**

6. Wichtige Hinweise

- Bei Radwechsel: Das Reserverad ist auf der Vorderseite angebracht, der Wagenheber befindet sich in der untersten Schublade im Anhänger. Wagenheber nur an den auf der Seite markierten Positionen ansetzen, ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Fahrgestell des ganzen Wagens verzieht! Niemals mit den 4 Standfüßen versuchen den Anhänger aufzubocken!
- Reifendruck: max. 4 Bar
- Geschwindigkeit: maximale Höchstgeschwindigkeit mit dem Anhänger 80 km/h.
- Die Aussenreinigung des Wagens erfolgt durch den Vermieter! Damit soll eine Beschädigung der Aussenhaut vermieden werden.
- Der Anhänger sollte über Nacht möglichst nicht unbeaufsichtigt im Freien stehen (Vandalismus!).
- Beim Rückwärtsfahren immer eine Hilfsperson zuziehen!

7. Versicherung

RJSO empfiehlt den Mietern für die Dauer der Ausleihe eine Versicherung für Beschädigungen – vor allem des Wageninhalts – abzuschliessen (Organhaftpflicht).

8. Rückgabe des WWW-Wagens

Der WWW-Wagen ist in sauberem, aufgeräumten und ordentlichen Zustand, i.d.R. am Standort, dem Wagenbetreuer zurückzugeben. Es wird mit dem Wagenbetreuer ein Abnahmeprotokoll unterzeichnet und der/die Schlüssel retourniert. Schäden sind dem Wagenbetreuer unaufgefordert zu melden!

Um allfällige Reparaturen zu decken, wird bei der Abgabe des Wagens eine Kautions erhoben. Diese wird – sofern nicht gebraucht – an die Miete angerechnet.

9. Weitere Einzelheiten

Die Mietkonditionen und alle weiteren Einzelheiten sind aus dem Mietvertrag ersichtlich.

Die AGBs gehören verbindlich zum Mietvertrag.
